



## Medienmitteilung

**Aargau Verkehr AG (AVA)**

7. April 2026

### Jahresbericht 2025: Rekordwerte bei Zufriedenheit und Nachfrage

**Die Aargau Verkehr AG (AVA) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück: Die Kundenzufriedenheit erreichte Spitzenwerte, die Fahrgastzahlen nahmen weiter zu und das Angebot wurde gezielt ausgebaut. Trotz hoher Investitionen in Angebotsausbau, Rollmaterial und Digitalisierung präsentiert sich die finanzielle Entwicklung solide.**

In der im Juni 2025 veröffentlichten Qualitätsmessung des Bundesamts für Verkehr (BAV) erzielten die Bahnbetriebe von Aargau Verkehr für das Jahr 2024 das beste Ergebnis aller 30 bewerteten Unternehmen. Auch die Kundenzufriedenheitsumfrage 2025 des Kantons Aargau bestätigte diese Entwicklung: Aargau Verkehr lag über dem Kantonsdurchschnitt und verzeichnete in mehreren Kategorien markante Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr.

Dr. Severin Rangosch, CEO von Aargau Verkehr, sieht darin eine klare Bestätigung: «Die Resultate zeigen, dass sich unser konsequenter Fokus auf Qualität auszahlt. Die kontinuierlichen Verbesserungen werden von unseren Fahrgästen wahrgenommen – und geschätzt».

#### **Stark wachsende Nachfrage im öffentlichen Verkehr**

2025 nutzten 29.2 Millionen Fahrgäste die Bahn- und Busangebote, was einem Zuwachs von 3.6 Prozent entspricht. Besonders dynamisch entwickelte sich die Limmattal Bahn: Ihre Fahrgastzahlstieg von 6.1 auf knapp 6.5 Millionen und damit stärker als im Durchschnitt des gesamten Netzes.

Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, erfolgte der Ausbau des Viertelstundentakts per Ende 2025 im Auftrag des Kantons Aargau. Auf der Wynental- und Suhrentalbahn sowie der Bremgarten-Dietikon-Bahn verkehren die Züge nun auf den meisten Abschnitten von Montag bis Samstag jeweils bis Mitternacht im 15-Minuten-Takt – eine deutliche Ausweitung im Vergleich zum bisherigen Angebot.

Der Angebotsausbau ging mit einer Erhöhung des Personalbestands und zusätzlichen Fahrzeugkapazitäten einher. Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der fünf neuen Saphir-II-Triebfahrzeuge der WSB. Sie ermöglichen erstmals eine vollständig niederflurige Fahrzeugflotte auf der Strecke und erhöhen Komfort, Barrierefreiheit und Kapazität.

### **Solide finanzielle Entwicklung**

Der Betriebsertrag stieg 2025 auf 129 Millionen Franken (+6.5 %). Der leichte Konzernverlust von 0.3 Millionen Franken ist hauptsächlich auf ungedeckte Kosten im Infrastrukturbereich zurückzuführen. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen – darunter Reparaturen nach drittverschuldeten Unfällen, hohe Anforderungen an den Unterhalt und gestiegene Personalkosten – bleibt die finanzielle Basis stabil.

### **Digitalisierung stärkt Service und Effizienz**

Über 80 Billettautomaten wurden 2025 modernisiert. Sie verfügen nun über eine intuitive, fahrplanbasierte Benutzeroberfläche, eine nahtlose SwissPass-Integration sowie ausschliesslich kontaktlose Zahlungsmöglichkeiten. Zusammen mit den acht bedienten Reisezentren stellen sie weiterhin die flächendeckende Grundversorgung sicher. Daneben unterstützt Aargau Verkehr mit der FAIRTIQ-Partnerschaft für das automatische Ticketing die digitale Strategie der öV-Branche.

Mit der Digitalisierungsstrategie 2026 schafft Aargau Verkehr die Grundlage für effizientere interne Prozesse, eine höhere Datenqualität und den breiten Einsatz digitaler Werkzeuge im Betrieb. Ein zentrales Element ist die gezielte Förderung der digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden, damit sie die neuen Technologien wirkungsvoll nutzen können.

### **Grundlagen für den Einsatz von Elektrobussen geschaffen**

Die Umstellung auf einen emissionsarmen Busbetrieb macht spürbare Fortschritte. 2025 wurden wichtige infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen, unter anderem der Einbau der Photovoltaikanlage am Standort Fahrwangen, die ab 2026 einen Teil des Energiebedarfs der neuen Elektrobusse deckt.

Ab Herbst 2026 werden die ersten sieben E-Gelenkbusse im Netz von Aargau Verkehr verkehren. Damit wird der Betrieb der Buslinie 340 zwischen Wohlen AG und Meisterschwanden erstmals auf eine komplett elektrische Flotte umgestellt.

## **Weitere Informationen**

**Detaillierte Informationen zum Geschäftsjahr finden Sie im Jahres- und Finanzbericht 2025:**  
[aargauverkehr.ch/publikationen](http://aargauverkehr.ch/publikationen)

### **Medienauskünfte:**

Michael Briner  
Kommunikationsverantwortlicher / Mediensprecher

Aargau Verkehr AG (AVA)  
Hintere Bahnhofstrasse 48  
5000 Aarau

E-Mail            [michael.briner@aargauverkehr.ch](mailto:michael.briner@aargauverkehr.ch)  
Telefon          062 832 83 05  
Web                [aargauverkehr.ch](http://aargauverkehr.ch)

## Unternehmen

Die Aargau Verkehr AG (AVA) ist ein Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr der Schweiz, das 2018 durch die Fusion der BDWM Transport AG und der Wynental- und Suhrentalbahn AG entstand. Aargau Verkehr führt drei bedeutende Bahnstrecken, darunter die Bremgarten-Dietikon-Bahn, die Wynental- und Suhrentalbahn sowie die 2022 neu eröffnete Limmattal Bahn. Als Tochtergesellschaft betreibt die Limmat Bus AG im Auftrag von Aargau Verkehr und der Verkehrsbetriebe Zürich drei Busbetriebe mit Linien in den Kantonen Aargau, Luzern und Zürich.

Mit mehr als 29 Millionen Fahrgästen jährlich und rund 620 Mitarbeitenden spielt Aargau Verkehr eine bedeutende Rolle als Mobilitätsanbieter in der Region. Das Unternehmen bietet ein attraktives Fahrplanangebot und acht bediente Reisezentren für die Bedürfnisse der Fahrgäste an.

## Angebotsnachfrage 2025

Linie/Region	Fahrgäste 2025
Bremgarten-Dietikon-Bahn (BDB)	3 274 000
Wynental- und Suhrentalbahn (WSB)	6 891 000
<b>Total Regionalbahnen</b>	<b>10 165 000</b>
Limmattal Bahn (LTB)	6 478 000
<b>Total Bahnlinien</b>	<b>16 643 000</b>
Limmat Bus Betrieb Fahrwangen	752 000
Limmat Bus Betrieb Zofingen	3 432 000
Expressbus Zürich Enge (Operativer Busbetrieb durch PostAuto)	338 000
<b>Total Buslinien (Aargau Verkehr)</b>	<b>4 522 000</b>
Limmat Bus Betrieb Dietikon (Im Auftrag für die Verkehrsbetriebe Zürich)	8 064 000
<b>Total Buslinien (im Fahrauftrag)</b>	<b>8 064 000</b>
<b>Total</b>	<b>29 229 000</b>

Die Fahrgastzahlen basieren auf Hochrechnungen und sind auf Tausender gerundet.